



Der Bär is(s)t los!

Musical in einem Prolog und 6 Szenen

Texte und Musik von
Gerald Schwertberger

Noten, Playback: schwertberger.gerald@chello.at

Gerald Schwertberger: 967 10 30 – Vorwahl Wien

PROLOG**Opener: GOSPEL SOUL (Basis: Neue Harmonisierung von „Go down Moses“)***SCHAUPLATZ: „Wald und Wiese“**Die Mitwirkenden, erst unvollständig als Tiere verkleidet, aber doch schon mit einzelnen Attributen der Tierkostüme, die sie dann tragen, kommen nach und nach zur folgenden Szene als Beobachter, Zuhörer, dann als Mitsingende dazu.**A und B kommen auf die Bühne, betrachten das große, in einer sehr unbeholfenen Schrift geschriebene Plakat (darf kreativ gestaltet, verändert werden):*

GehFahr: Der Beer isst lohs. last oere Kinda nikcht alein in den walt!

A: (*Liest mühsam*): Geh – fahr? Was soll der Blödsinn? Soll ich jetzt gehen oder fahren? Und außerdem heißt es „die Beere“ ...

B: Der Bär ...

A: Die Beere – die Erdbeere, die Himbeere, die Brombeere ...

B: Ich meine, hier ist das Tier gemeint: Der Eisbär, der Schwarzbär, der Braunbär, der Grizzly-Bär ...

A: Ahhh sooo – dann ist das nicht ganz richtig ... äh, glaub ich.

B: Na ja, manche Tiere tun sich etwas schwer beim Schreiben.

A: Was - das haben Tiere geschrieben?

B: Ja, kleine, die Jungen. Viele Eltern können das nicht ... aber die Jungen schon, sie gehen halt noch zur Schule ...

A: Sie gehen sogar zur Schule?

B: Das ist doch nicht neu für dich? Viele Hunde haben eine bessere Schulbildung als so mancher Mensch auf diesem Globus ...

A: Aber Tiere können doch gar nicht

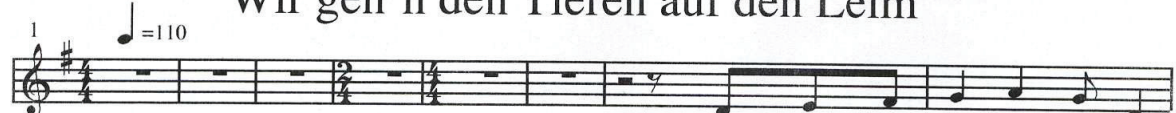
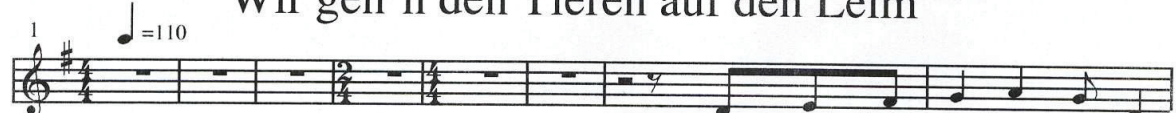
B: Papperlapapp, alles können sie, sie zeigen es nur nicht, sie tun 's hinter unserem Rücken –

Noten, Playback: schwertberger.gerald@chello.at

Gerald Schwertberger: 967 10 30 – Vorwahl Wien

→ (*Chor, ev. einzelne Teile solistisch*)

Wir geh'n den Tieren auf den Leim

1  

1. Uns Men- schen ge- ben Tie- re

9 viel, wir zäh- men sie für un- ser Spiel, wir tö- ten sie für un- sern

13 Bauch, - doch woll'n die Tie- re denn das auch? So man- che

16 Tie- re schei- nen stumm, wir Men- schen mei- nen, sie sind

19 dumm, wir den- ken, dass sie düm- mer sind als selbst das

22 dümm- ste Men- schen- kind. Ist der Mensch denn die Kro- ne der Schöp- fung,

26 han- delt er doch schlimm wie nie ein Tier? Sind denn die Tie- re

29 nicht auch We- sen, so wie wir, so wie ihr? Denn Tie- re

33 krie- chen, hüpfen nur wenn wir sie sehn, in der Na- tur, doch so- fort,

37 wenn wir uns um- drehn, kön- nen sie auf- recht geh'n und steh'n. Die Tie- re

41 sind nicht so "zu- rück", und nur wir Men- schen stör'n ihr

Noten, Playback: schwertberger.gerald@chello.at

Gerald Schwertberger: 967 10 30 – Vorwahl Wien